

Vorwort

Die Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin hat die vorliegende Arbeit im Sommersemester 2016 als Dissertation angenommen.

Einschlägige Rechtsprechung und Literatur wurden bis Ende Juni 2015 berücksichtigt. Für die Veröffentlichung wurde die Darstellung der Rechtsgrundlagen und Sanktionsmöglichkeiten in Deutschland um Ausführungen zu zwei wesentlichen Gesetzesänderungen ergänzt: Die Strafbarkeit der Bestechung ausländischer Amtsträger wurde durch das Gesetz zur Bekämpfung der Korruption vom 20. November 2015 neu geregelt, das am 26. November 2015 in Kraft getreten ist. Zudem wird am 1. Juli 2017 das Gesetz zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung in Kraft treten und eine umfassende Änderung der bisherigen Regelungen mit sich bringen.

Auch die aktuelle politische Entwicklung lässt das Thema der vorliegenden Arbeit nicht unberührt. Am 29. März 2017 hat die britische Regierung formell ihre Absicht erklärt, aus der Europäischen Union auszutreten. Daraufhin haben am 19. Juni 2017 die in Art. 50 des Vertrages über die Europäische Union (EUV) vorgesehenen Austrittsverhandlungen der Europäischen Kommission und des Vereinigten Königreichs begonnen. Ob das EU- bzw. Schengen-weite *ne bis in idem*-Prinzip auch nach dem Abschluss des Austrittsverfahrens in Bezug auf das Vereinigte Königreich Anwendung finden wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Ungeachtet dessen können die Ausführungen der vorliegenden Arbeit jedoch auf Jurisdiktionskonflikte im Zusammenhang mit jedem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union bzw. des Schengen-Raums angewandt werden.

Während der Entstehung dieser Arbeit haben mich viele Menschen unterstützt und begleitet, denen ich an dieser Stelle danken möchte:

Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. Dr. Martin Heger, für die hervorragende Betreuung und seine Anregungen für das Verfassen dieser Arbeit. Herrn Prof. Dr. Kai Cornelius, LL.M. danke ich sehr für die schnelle Erstellung des Zweitgutachtens.

Darüber hinaus gilt mein Dank der George Washington University Law School in Washington, D.C. und insbesondere Jessica Tillipman, die mir während meiner Zeit als Visiting Scholar wertvolle Einblicke in das US-amerikanische Recht ermöglicht und mir neue Sichtweisen auf das Thema eröffnet hat. Danken möchte ich auch dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, der mit einem Kurzstipendium für Doktoranden die Möglichkeit für diesen Forschungsaufenthalt erst geschaffen hat.

Für die intensive Durchsicht des Manuskripts und die vielen wertvollen Anregungen danke ich herzlich meinem Schwiegervater Friedrich Broß. Meinem Kollegen Fabian Schellhaas möchte ich sehr für die Durchsicht der Ausführungen zur neuen Rechtslage in Deutschland danken.

Ganz besonders danke ich meinem Mann Justus Broß für seine unermüdliche Unterstützung, seine grenzenlose Geduld und sein Verständnis während der Zeit, in der diese Arbeit entstanden ist.

Schließlich danke ich meinen Eltern, die mich zu jeder Zeit uneingeschränkt unterstützt und mir so vieles ermöglicht haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Berlin, im Juni 2017

Claudia Letzien

Internationale Korruption und Jurisdiktionskonflikte
Die Sanktionierung von Unternehmen im Fall der
Bestechung ausländischer Amtsträger

Letzien, C.

2018, XXIV, 468 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-19436-9